

Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1910.

Nr. 12.

Inhalt: Verlesensmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 474. — Verlesensmachung, betreffend die Ochs, die im Sinne der §§ 405, 604 der Eisenbahngesetzgebung als Och oder anstelle des Och. S. 474.

(Nr. 3753.) **Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung.** Vom 9. März 1910.

Auf Grund der Schlussbestimmung in der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt und geändert:

Nr. 1a. Sprengstoffe. Eingangsbestimmungen. A. Sprengmittel.

1. Erste Gruppe. a) Ammoniaksalpetersprengstoffe.

a) Hinter dem mit „Donarit“ beginnenden Absatz wird eingeschaltet:

Donarit I (Gemenge von Ammoniaksalpeter, Pflanzenmehl, höchstens 25 Prozent Trinitrotoluol und höchstens 4 Prozent mit Kollobiummucosin gelatinisiertem Nitroglycerin).

b) Der mit „Siegenit“ beginnende Absatz wird gefaßt:

Siegenit und Wetter-Siegenite, auch mit den angehängten Zahlen I, II, III (Gemenge von Ammoniaksalpeter, Mehl und höchstens 15 Prozent Dinitrotoluol, auch mit Zusatz von Kochsalz).

2. Zweite Gruppe. b) Chlorat- und Perchloratsprengstoffe.

Hinter dem mit „Alfalsit I“ beginnenden Absatz wird eingefügt:

Alfalsit A. (Gemenge von höchstens 55 Prozent Kaliumperchlorat, Ammoniaksalpeter, höchstens 31 Prozent Trinitrotoluol und höchstens 5 Prozent flüssigem Trinitrotoluol).

Die Änderungen treten sofort in Kraft.

Berlin, den 9. März 1910.

Das Reichs-Eisenbahnamt.
Wackerzapp.